

# **Sag ich's? Chronisch krank im Job.**

## **Ein webbasierter Selbst-Test für schwerbehinderte und/oder chronisch erkrankte Arbeitnehmende**

Rehabilitationswissenschaftliches Seminars der Universität und des Universitätsklinikums Würzburg – 18.12.2024

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

abbvie

Universität zu Köln – Prof.‘ Dr.‘ M. Niehaus & Dr.‘ J.F. Bauer, V. Chakraverty, A. Greifenberg

# Ausgangslage 1

- Behinderungen und chronische Erkrankungen sind häufig in der arbeitenden Bevölkerung → nehmen im Zuge demographischer Entwicklungen zu
- in Deutschland leben rund 3.1 Millionen schwerbehinderte Menschen im arbeitsfähigen Alter
- mehr als ein Viertel der arbeitenden Bevölkerung in Europa lebt mit einer oder mehreren chronischen Erkrankungen (Eurofound,2019)
- 16% der Studierenden in Deutschland leben mit mindestens einer studienerschwerenden Beeinträchtigung (Steinkühler et al.,2023)

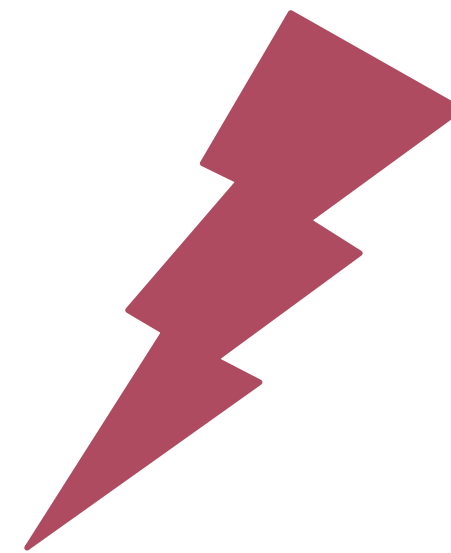
## Ausgangslage 2

- 97% dieser Beeinträchtigungen sind für Außenstehende nicht auf den ersten Blick erkennbar 56% sind auch auf Dauer nicht wahrnehmbar  
(Steinkühler et al., 2023) → „nichtsichtbare Beeinträchtigungen“
- sehr heterogene Gruppe, aber chronisch körperliche und psychische Beeinträchtigungen sowie Teilleistungsstörungen im Vergleich zu Sinnes-, Bewegungs- und Mehrfachbeeinträchtigungen überproportional häufig nicht sichtbar (Steinkühler et al., 2023)

# Herausforderung: Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma

- viele Menschen erleben das Dilemma der (Nicht-)Offenlegung nicht-sichtbarer Beeinträchtigungen

Inanspruchnahme von  
Rechten und  
Unterstützung



Risiko von  
Stigmatisierung/  
Diskriminierung

(Bauer, Chakraverty & Niehaus, 2017)

- keine einmalige, abgeschlossene Entscheidung, sondern andauernder Prozess → Rahmenbedingungen und gesundheitliche Situation können sich verändern und einen neuen Umgang erfordern

# Konsequenzen des Dilemmas

- sowohl die Entscheidung für als auch gegen einen offenen Umgang können gravierende Folgen für die eigene Gesundheit, das Inklusionserleben und die eigene Karriere haben
- Entscheidung ist komplex und überfordert, weil Konsequenzen nicht vorhergesagt werden können → Mensch tendieren zu einer Präferenz des Status quo und berücksichtigen dessen Konsequenzen weniger → **Nicht-Offenlegung ist auch eine Entscheidung mit eigenen Konsequenzen!**
- Veränderungen des Gesundheitszustands oder der Rahmenbedingungen können eine Offenlegung erzwingen (Bauer, Chakraverty, Greifenberg & Niehaus, 2023)

Unser Ziel mit [www.sag-ichs.de](http://www.sag-ichs.de)

Empowern für einen proaktiven, informierten,  
selbstbestimmten und individuell guten  
Entscheidungsprozess

Aktivierung von Ressourcen innerhalb und  
außerhalb der Organisation

# Das Projektteam



Prof. Dr. Mathilde Niehaus



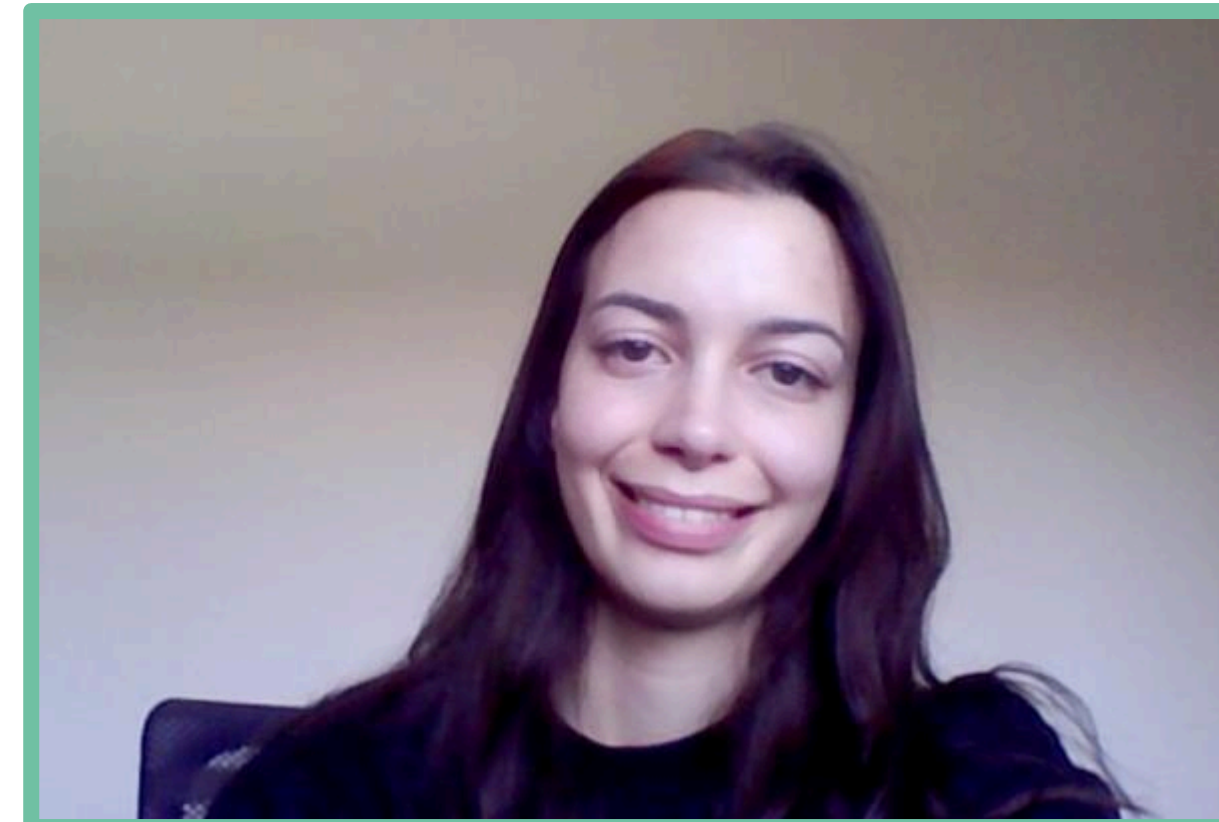
Dr. Jana F. Bauer



Veronika Chakraverty



Anja Greifenberg



Caroline Brockers

# Realisierung im Team

## Forschungsteam

Universität zu Köln, Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation

## Förderer

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

## Partner

- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE)
- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)

## Projektbeirat

## Expert\*innengremium



# Worauf wir geachtet haben

**Anonym** : Niedrigschwelliger Zugang für Personen, die (noch) nicht für eine persönliche Beratung bereit sind

**Informativ**: Verlässliche, zugängliche Informationen zu allen relevanten Aspekten einer Offenlegung und Nicht-Offenlegung

**Wissenschaftlich fundiert und qualitätsgesichert**: Orientierung an Kriterien des HON-Code

**Barrierefrei**: Entwickelt nach gängigen Richtlinien für die Erstellung barrierefreier Webinhalte (WCAG/BITV2)

**Vertrauenswürdig**: Datenschutz (EU-DSGVO) hat oberste Priorität

**Interaktiv und individuell**: Selbst-Test mit Auswertung

**Nachhaltig**: Weiterführende Hinweise und Übungen zur Umsetzung der Entscheidung und Anlaufstellen für persönliche Beratung

# Struktur und Inhalte

**Sag ich's?**  
Chronisch krank im Job

Selbst-Test   Gut zu wissen   Über die Webseite

„Ich werde ganz still, wenn ich die Gespräche über chronisch kranke Kolleginnen in der Kaffeeküche mitbekomme. Bisher weiß deshalb noch niemand über mich Bescheid. Vielleicht kann ich mich mit Gleichgesinnten verbünden.“

**Ihren Selbst-Test starten**

Selbst-Test fortsetzen

# Struktur und Inhalte

## Selbst-Test



### Auf der Arbeit

Vorgesetzte  
Kolleg\*innen  
Arbeitgeber

### Persönliche Voraussetzungen

Rechtlicher Status  
Arbeitsverhältnis  
Arbeitsplatz  
Akzeptanz  
Entwicklung Gesundheit  
Was andere denken

### Einstellungen und Werte

Wertvorstellungen  
Risikotyp  
Bedürfnisse

### Erfahrungen und Lebenssituation

Vorerfahrungen  
Aktuelle Situation

# Struktur und Inhalte

## Beispielseite Selbst-Test

The screenshot shows a web interface for a self-test. At the top left is the logo 'Sag ich's?'. To its right are navigation links: 'Selbst-Test' (underlined), 'Gut zu wissen', and 'Über die Webseite'. Below the logo is a breadcrumb trail: 'Start > Selbst-Test'. A progress bar contains five steps: 'Auf der Arbeit', 'Persönliche Voraussetzungen', 'Einstellungen und Werte', 'Erfahrungen und Lebenssituation', and 'Auswertung'. The first step is active, indicated by a green dot. To the right of the progress bar are two buttons: 'Alles löschen' and 'Später fortsetzen'. Below the progress bar is a section titled 'Meine Vorgesetzte / mein Vorgesetzter' with a paragraph of text. Below that is a section titled 'Meine Vorgesetzte bzw. mein Vorgesetzter...' with a 5-point Likert scale. The scale is labeled 'Trifft gar nicht zu' on the left and 'Trifft völlig zu' on the right. Two statements are listed with radio buttons for each point: '...nimmt sich Zeit für persönlichen Kontakt.' and '...hört mir in Gesprächen wirklich zu.'. A callout box on the right contains the instruction: 'Bitte schätzen Sie auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 5 (trifft völlig zu) ein, wie sehr die Aussagen zutreffen.'

# Struktur und Inhalte

## Auswertung des Selbst-Test

...hilft dabei die eigenen Gedanken zu ordnen

...kann die Entscheidung nicht abnehmen

- Gibt einen Überblick über Pros und Contras eines offenen Umgangs
- Bezieht sich auf die individuelle Situation
- Stellt detailliertere Informationen zu den Teilaspekten zur Verfügung
- Verweist auf weiterführende Materialien und Angebote
- Kann als PDF gespeichert werden

# Struktur und Inhalte

## Beispielseite Auswertung Selbst-Test

**sag ich's?** Selbst-Test Gut zu wissen Über die Webseite

Start > **Selbst-Test**

Auf der Arbeit    Persönliche Voraussetzungen    Einstellungen und Werte    Erfahrungen und Lebenssituation    **Auswertung**

**Ihre persönliche Auswertung**

Auf dieser Seite erhalten Sie Ihre persönliche Auswertung zu den im Selbst-Test abgefragten Themen. Die Auswertung soll Sie dabei unterstützen, Ihre Gedanken zu ordnen und eine für Sie passende Entscheidung zu treffen – egal, wie diese ausfällt.

**Auswertung speichern**

**Legende**

- + Spricht eher für Offenlegung
- Spricht eher gegen Offenlegung
- ? Nicht eindeutig
- ⊗ Keine / Zu wenig Antworten
- ☆ Als wichtig markieren

**Auswertung als PDF laden**

sag-ichs.de bewerten

**Ihre Auswertung** Gemäß Fragebogen

[Alle Themen öffnen](#)

**Meine Vorgesetzte/mein Vorgesetzter**

Vorgesetzte haben großen Einfluss darauf, ob eine Offenlegung der gesundheitlichen Beeinträchtigung eher positive oder negative Folgen hat.

**Sie erleben Ihre Vorgesetzte bzw. Ihren Vorgesetzten als unterstützend.**

Ein Gespräch über Ihre gesundheitlichen Beeinträchtigungen wird wahrscheinlich positiv verlaufen. Sie können gemeinsam nach Lösungen suchen, wie Sie weiterhin gut arbeiten können. Sie können sich auch überlegen, ob Sie mit Ihrem Vorgesetzten bzw. ihrer Vorgesetzte über die gesundheitliche Beeinträchtigung im Gespräch bleiben möchten. Vielleicht ist es sinnvoll zu vereinbaren, ab und zu über Ihre Arbeitsaufgaben und Ihren Gesundheitszustand zu sprechen. So ist sichergestellt, dass Ihre Arbeitsaufgaben und Ihre persönlichen Bedürfnisse gut aufeinander abgestimmt sind.

Auch wenn Sie Ihre Vorgesetzte oder Ihren Vorgesetzten als unterstützend beschreiben, ist für einen optimalen Gesprächsverlauf eine gute Vorbereitung wichtig. Mehr zur Vorbereitung finden Sie → unten unter Schwierige Gespräche führen.

**Meine Kolleginnen und Kollegen**

**Mein Arbeitgeber**

**Mein rechtlicher Status**

**Mein Arbeitsverhältnis**

**Mein Arbeitsplatz**

# Struktur und Inhalte

## Gut zu wissen: (Offenlegungs)entscheidung

Informationen zu positiven und negativen Konsequenzen beider Entscheidungsoptionen (Offenlegung/ Nicht-Offenlegung)

→ <https://sag-ichs.de/gut-zu-wissen/sag-ichs-oder-sag-ichs-nicht>

Informationen dazu, wie man eine für sich gute Entscheidung treffen kann (Einbeziehung der individuellen Situation und Werte, Ausrichtung auf ein positives Ziel, verschiedene Entscheidungstypen)

→ <https://sag-ichs.de/gut-zu-wissen/entscheidungen-treffen>

# Struktur und Inhalte

## Gut zu wissen: Rechtliche Informationen

FAQ zu Kündigungen, Rechten und Ansprüchen bei einer Offenlegung, Offenlegungspflichten, Beratungsmöglichkeiten, Schweigepflichten

→ <https://sag-ichs.de/gut-zu-wissen/ihre-rechte>



# Struktur und Inhalte

## Gut zu wissen: Beratung und nächste Schritte

Informationen zu Institutionen, Akteur\*innen und Ansprechpersonen, die weiterführende (persönliche) Beratung und Unterstützung bieten

→ <https://sag-ichs.de/gut-zu-wissen/beratung-und-unterstuetzung>

Informationen und Unterstützung zur Planung und Umsetzung der nächsten Schritte und zur Überwindung von Hindernissen

→ <https://sag-ichs.de/gut-zu-wissen/wie-geht-es-weiter>

# Struktur und Inhalte

## Über die Webseite: Entwicklung, Kontakt, Datenschutz und Nutzungsrechte

- Informationen zum Aufbau der Webseite, Projektteam und Partnern, Finanzierung, Datenschutz, Nutzung der Inhalte
  - Beschreibung der Qualitätskriterien (HONCode und WCAG/BITV2), die bei der Entwicklung der Webseite berücksichtigt wurden
  - Kontaktmöglichkeiten und Newsletter
  - Übersicht über die verwendeten wissenschaftlichen Quellen
- <https://sag-ichs.de/ueber-die-webseite>

# Einblicke in die Selbst-Test-Daten

Wie stellt sich das (Nicht-)Offenlegungs Dilemma für Personen dar, die sich gerade in der Entscheidungssituation befinden?

- 8.459 TN, die den Selbst-Test bis zum Ende ausgefüllt haben
  - davon 5.243, die den Selbst-Test gemacht haben, weil sie selbst vor der Offenlegungs-Entscheidung standen (z. T. auch im Bewerbungsverfahren)
  - 96 Variablen
- Nicht als Befragungsdaten erhoben, sondern Einblicke in den Reflexionsprozess von Personen im Entscheidungsdilemma

# Fazit und Ausblick

- vielfältige Bedarfe, die nur teilweise gedeckt sind
- 22% haben NOCH NIE jemandem von der Beeinträchtigung erzählt
- zum Teil sehr gravierende negative aber auch sehr positive Erfahrungen in der Vergangenheit
- Vorgesetzte unterschiedlich unterstützend
- Unterstützung einer informierten Entscheidung sehr wichtig!
- Nächster Schritt: Nachbefragung zu Entscheidung, Umsetzung und Konsequenzen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Projekt team:

Prof.‘ Dr.‘ Mathilde Niehaus

Dr.‘ Jana Bauer

Veronika Chakraverty

Anja Greifenberg

Caroline Brockers

## Förderung:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

## Kontakt:

 [sag-ichs@uni-koeln.de](mailto:sag-ichs@uni-koeln.de)



[www.sag-ichs.de/ueber-die-webseite/ueber-uns-und-kontakt/newsletter](http://www.sag-ichs.de/ueber-die-webseite/ueber-uns-und-kontakt/newsletter)

# Quellen

- Bauer, J.F., Chakraverty, V., Greifenberg, A. & Niehaus, M. (2023). To Tell or Not to Tell? Co-Developing an Interactive Online Tool That Supports Employees with Invisible Disabilities to Make a High-Quality Disclosure Decision. In J. Beatty, S. Hennekam & M. Kulkarni (Eds.), De Gruyter Handbook of Disability and Management (353-368). Berlin: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110743647-022>
- Bauer, J.F., Chakraverty, V., & Niehaus, M. (2017). Betriebliche Inklusion: Arbeitnehmer mit dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma. Public Health Forum, 25(4), 315–317. <https://doi.org/10.1515/pubhef-2017-0054>
- Eurofound (2019). How to respond to chronic health problems in the workplace? Publications Office of the European Union, Luxembourg. <https://www.eurofound.europa.eu/en/publications/2019/how-respond-chronic-health-problems-workplace>
- Steinkühler, J., Beuße, M., Kroher, M., Gerdes, F., Schwabe, U., Koopmann, J., et al. (2023). Die Studierendenbefragung in Deutschland: best3. Studieren mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung. Hannover: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW). <https://www.studierendenwerke.de/beitrag/die-studierendenbefragung-in-deutschland-best3-studieren-mit-einer-gesundheitlichen-beeintraechtigung>